

# Anzeigen / Veranstaltungen

<b>Dienstag</b>	<b>02.05.</b>	09.00	Frauengebet
<b>Samstag</b>	<b>07.05.</b>	09.30	<b>Paar-Brunch</b>
<b>Sonntag</b>	<b>08.05.</b>	09.30	Gottesdienst: <i>«im Glauben wachsen...»</i>
<b>Vorschau</b>			
<b>20. Mai</b>	09.00	Seminartag: <b>Depression trotz Glaube?!</b>	
<b>05. Juni</b>	09.30	<b>Tauf-Gottesdienst</b>	
<b>03. Juli</b>	09.30	Start der Gottesdienstserie <b>Ellsa</b>	
<b>9.-11. September</b>	Mitarbeiterkongress		



## Ein schlichtes Gebet...

*"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-*

## Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

## Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch) Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

## Wunsch nach einem Gespräch oder Gebet?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der Ihnen zuhört, Ihnen in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht oder für Sie betet.

**Nach dem Gottesdienst ist das Team „Gebet & Segen“ bei der Bühne für Sie bereit, um mit Ihnen zu reden und zu beten.**



Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen auch der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

## Kontakt-Adressen:

**Pfarrer FEG**  
Daniel Rohner  
Kleegärtenweg 12  
3930 Visp  
027 946 70 35

[danyrohnerr@feggwatt.ch](mailto:danyrohnerr@feggwatt.ch)

**Pfarrer FEG**  
Frank Bigler  
Eisenbahnstrasse 58  
3645 Gwatt  
033 336 01 45

[frank.bigler@feggwatt.ch](mailto:frank.bigler@feggwatt.ch)

**Gemeindeleitung:**  
Urs Klingelhofer  
Staldenmatte 20  
3703 Aeschi  
033 654 09 00

[urs.klingelhoeferr@sunrise.ch](mailto:urs.klingelhoeferr@sunrise.ch)

# Herzlich willkommen!



## Gottesdienstflyer vom 1. Mai 2016

**FEG Gwatt**  
Freie Evangelische Gemeinde  
Gwatt



### Gott hat die Arbeit geschaffen - und uns geschenkt

25% unserer Zeit verbringen wir am Arbeitsplatz! Im Vergleich dazu ist ein wöchentlicher Gottesdienstbesuch ca. 1,5% deiner Zeit. Wir Menschen verbringen viel Zeit bei der Arbeit und doch ist für viele Christen (und vielleicht auch für dich) der Arbeitsplatz eher eine geistliche Dürre als ein plätschernder Bergbach. Zudem erleben viele die Arbeit als belastend und sind körperlich oder mental echt herausgefordert.

**Wie ist das bei dir? Wie sieht dein geistliches Leben an deinem Arbeitsplatz aus? Wünschst du dir, dass Gott mehr Platz haben darf an deinem Arbeitsplatz?**

---



---

Gott ist der Kreator und Schöpfer der Arbeit. Er hat sie uns Menschen sozusagen in den Schoss gelegt. **„Und Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bebauen und ihn zu bewahren.“ 1. Mose 2,15** Gott selbst arbeitet, denn es steht im ersten Vers der Bibel „Am Anfang SCHUF Gott Himmel und Erde.“ Gott ist aktiv und sieht unsere Arbeit nicht als Last, sondern zur Ehre von ihm (das umschreibt das Wort „bewahren“ so gut“). Trotz dem Sündenfall und der darauffolgenden harten Arbeit, hat Gott ein „JA“ zu der Arbeit. Ja noch mehr, er legt uns Menschen etwas Schöpferisches und Kreatives ins Herz womit wir aktiv sein sollen. Fleiss ist trotz der Unpopularität etwas Gutes: **„Der Nachlässige erjagt kein Wild,**

**aber kostbarer Reichtum ist es, wenn ein Mensch fleißig ist.“ Sprüche 12,27** Die Arbeit an und für sich ist wirklich ein Geschenk und von Gott gewollt. Vielen Menschen wird das erst bewusst, wenn sie plötzlich Arbeitslos sind. **Was löst das bei dir aus? Inwiefern hilft dir diese Sichtweise, die Arbeit positiv, von Gott geschenkt zu sehen?**

---



---

### Authentisches Christsein in der Arbeitswelt

Unsere Leidenschaft mit Gott unterwegs zu sein, darf und soll unbedingt auch an unserem Arbeitsplatz zum Tragen kommen. Ein Leben als Christ ist nicht auf die Kirche oder Familie begrenzt. Die Frage ist aber wie ist es möglich, dass Gott mehr zum Tragen kommt. Lies dazu **1. Mose 39,1-5**. Die Geschichte beschreibt Josef als Arbeitersklave bei Potifar. In seinem Leben wird Gott sichtbar. Wieso?

1. Durch den Segen den Gott auf ihn legt und ihm das Gelingen schenkt. Wenn wir unser Leben unter Gottes Herrschaft stellen, dürfen wir erwarten, dass er uns Gelingen schenkt.
2. Josef durfte bei Potifar bleiben. Als Christ darfst und sollst du an deinem Arbeitsplatz bleiben, auch wenn nicht alle Betriebs-Werte 100% übereinstimmen mit deinen Werten.
3. Potifar SAH bei Josef, dass Gott bei ihm war. Er sah seine Gunst, seine Treue und sein Gelingen. Aber wieso sah Potifar darin Gott und nicht Josef als Menschen? Dahinter versteckt sich ein geistliches Prinzip:

Die Existenz und Realität von Gott ist sichtbar durch einen Menschen der Gott voll und ganz vertraut. Der, wie Josef, treu zu ihm steht. Das ist wie beim Strom. Den kannst du nicht sehen, wird aber in einer Glühbirne sichtbar. Oder der Wind sieht man auch nicht, aber spürt man. Oder die Liebe existiert sehr wohl, obwohl man sie nicht messen kann. **„Niemand hat Gott je gesehen...“ (Johannes 1,18)**, aber Gott ist durch ix Menschenleben sichtbar geworden. Das müssen wir aber nicht erzwingen, nein wenn wir mit Jesus unterwegs sind, wird Gott automatisch sichtbar. Denn Jesus sagt: **„Ihr seid das Licht der Welt.“ Matthäus 5,14** In Christus haben wir alles um in dieser Welt Licht zu sein. Ein „Brief Christi“, wie die Bibel beschreibt (lies 2. Korinther 3,2-6)

### Proaktiver Glaube am Arbeitsplatz

Sechs Tipps wie wir proaktiv unseren Glauben am Arbeitsplatz fördern können, und damit Gott „sichtbar“ machen können:

Tipp Nr. 1:

Sei einfach du selbst. Steh zu deinen Werten! Steh zu deinen Stärken und Schwächen.

Tipp Nr. 2:

Lies die Bibel, denn sie ist reich an Schätzen und Wahrheiten zu Themen die in deinem Arbeitsalltag relevant sind.

Tipp Nr. 3:

Bete für deine Mitarbeiter und deinen Arbeitsplatz. Segne sie vor Begegnungen und Sitzungen

Tipp Nr. 4:

Mach dir jeden Morgen bewusst, dass Gott bei dir ist und mit kommt.

Tipp Nr. 5:

Wage etwas und rede aktiv über deinen Glauben oder was dir im Leben wichtig ist und dich beschäftigt.

Tipp Nr. 6:

Entscheide dich täglich (auch heute) dafür diesem Jesus kompromisslos nachzufolgen und so Gott voll und ganz zu vertrauen.

Vergiss nicht, es ist einfach Licht zu sein, wenn Dunkelheit herrscht! Arbeit ist in vieler Hinsicht ein Geschenk: ein Geschenk von Gott für uns Menschen. Aber darüber hinaus noch viel mehr: Ein Geschenk für die Menschen die mit dir unterwegs sind, denn das könnte ihnen die Chance geben, durch dich Jesus kennen zu lernen.

---



---

### Auf den Punkt gebracht...

**Diesen Gedanken möchte ich in der nächsten Woche ganz konkret umsetzen / Das hat mich besonders angesprochen:**

---



---



---



---

Die Predigt finden Sie zum Nachhören unter [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch). Die Predigt zum Nachlesen erhalten Sie bei unsern Pastoren per Mail.